

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die **öffentliche Sitzung** des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom **19. November 2007**

### **Anwesend:**

als Vorsitzende: Ortsvorsteherin Claudia Schmid

als Mitglieder: Fus, Erich  
Geiger, Sabine  
Hess, Bernhard  
Katz, Bernd  
Khazzoum, Elli  
Munz, Lothar  
Notheis, Thomas  
Neumann, Elmar  
Roth, Karl  
Schneider, Michael

### **außerdem anwesend:**

OB Dr. Zinell  
Herr Hug, Herr Huber, FB 1.2  
Frau Niebel, Herr P. Weisser, FB 2  
Herr Kälble, SWS

### **Entschuldigt:**

Nachengast, Sabine

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Baugenehmigungen
3. Haushalt 2008
4. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung)
5. Neukalkulation der Abwassergebühren zum 01.01.2008 – Änderung der Abwassersatzung
6. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

**Beginn der Sitzung:** 19.30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 21.10 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 68 - 73

Vorsitzender

Ortschaftsrat

Schriftführer

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**19.11.2007**  
§ 68

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: Nachengast, Sabine

### **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird das Wort nicht gewünscht.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**19.11.2007**  
§ 69

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: Nachengast, Sabine

### **Bekanntgabe von Baugenehmigungen**

#### **1. Markus und Nadja Kaupp, Kirchtalstraße 15, Waldmössingen**

Herr und Frau Kaupp haben den Neubau eines Einfamilienwohngebäudes mit 2 PKW-Stellplätzen auf dem Grundstück Am Schlierbach 5, Flst-Nr. 1035/57 beantragt. Das Verfahren wurde im Kennnisgabeverfahren durchgeführt und von den Festsetzungen des Bebauungsplans Befreiungen bei der Baugrenze Nord (Dachvorsprung) und die eingeschossige Bauweise (hier Zweigeschossigkeit) erteilt.

**Der Ortschaftsrat nimmt von der erteilten Baugenehmigung Kenntnis.**

#### **2. Richard Notheis, Angelwasenstraße 3, Waldmössingen**

Herr Notheis hat den Neubau eines Carports und die Errichtung von 2 Dachgauben auf dem Grundstück Angelwasenstraße 3, Flst-Nr. 1027/1 beantragt. Für das oben genannte Bauvorhaben wurde nun die Baugenehmigung nach § 58 LBO erteilt.

**Der Ortschaftsrat nimmt von der erteilten Baugenehmigung Kenntnis.**

#### **3. Firma EMAG Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH, Seedorfer Straße 91, Waldmössingen**

Die Firma EMAG Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH hat die Überbauung der bestehenden Sheddachkonstruktion mit einem Flachdach mit Oberlichtern, den Anbau eines Fluchttreppenhauses und den Abbruch von 2 bestehenden Garagenbauwerken auf dem Grundstück Seedorfer Straße 91, Flst-Nr. 810 beantragt. Für das oben genannte Bauvorhaben wurde nun die Baugenehmigung nach § 58 LBO erteilt.

**Der Ortschaftsrat nimmt von der erteilten Baugenehmigung Kenntnis.**

Verteiler:  
FB 2  
z.d.A.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**19.11.2007**  
§ 70

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: Nachengast, Sabine

### **Haushalt 2008**

Dieser Beratung liegt die Vorlage-Nr. 66/2007 zugrunde.

Herr Hug:

Berichtet über die Haushaltslage 2006 und die finanzielle Lage der Stadt im Jahr 2007 und über die neuen Planungen für das Jahr 2008. Der 1. Entwurf zum Haushalt 2008 wurde bereits im Gemeinderat vorgebracht und beraten. Im kommenden Jahr ist mit einer sinkenden Kreisumlage zu rechnen, was sich sicherlich als positive Ausgangslage für unseren neuen Haushalt erweist.

OV Schmid:

Erläutert das Investitionsprogramm von Waldmössingen und berichtet über die Planungen. Für die Planungskosten und die Ausführungsplanung für das neue Baugebiet sind insgesamt 138.000 € eingeplant. Heute muss über die Haushaltsansätze für Waldmössingen abgestimmt werden.

Herr Neumann:

Im Investitionsprogramm und im Verwaltungshaushalt sind einige Mittel für die Straßenunterhaltung eingeplant. Warum in beidem? Die Verlegung des Feldweges im Webertal ist neu, aber die Sanierung der Breite Straße ist nicht enthalten, wie das bereits mehrfach hier angesprochen wurde.

OV Schmid:

Die Mittel im Investitionsprogramm und im Verwaltungshaushalt sind verschiedene Maßnahmen, zu einen die Unterhaltung der Straßen durch die Fremdfirma und im Verwaltungshaushalt sind das die Mittel, die der Ortsverwaltung und dem Bauhof zur Verfügung stehen. Die Sanierung der Breite Straße gibt voraussichtlich eine größere Maßnahme und ist deshalb in 2008 noch nicht enthalten.

OB Dr. Zinell:

Der Haushaltsentwurf enthält Projekte mit über 18 Mio € Investitionssumme, diese Zahl ist jetzt schon so unrealistisch, da diese Millionen von unserem Personal so nicht abgearbeitet werden können. Viele andere geplante Maßnahmen wurden deshalb auch gestrichen oder eben erst gar nicht in den Entwurf eingearbeitet. Es gibt eben immer Maßnahmen, die aus Termingründen oder wegen der Zuschüsse nicht geschoben werden können, und deshalb dann wieder andere Maßnahmen zurückgeschoben werden. Und bereits bewilligte Zuschüsse sollen eben nicht verschwendet werden.

Herr Neumann:

Wird die Verlegung des Feldweges im Webertal wegen dem neuen Bebauungsplan notwendig?

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**19.11.2007**  
§ 70

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: Nachengast, Sabine

OB Dr. Zinell:

Wegen dem Bauvorhaben einer großen Firma fällt ein Feldweg weg und deshalb muss für die Landwirte der Weg verlegt werden, damit alle Felder wieder erreichbar und bewirtschaftbar sind.

Herr Munz:

Die Planungen zum neuen Baugebiet werden schon sehr lange geschoben, obwohl die Grundstücke von der Schramberger Wohnungsbau schon einige Zeit gekauft sind. Und jetzt sind die Planungsmittel wieder nach 2009 verschoben. Die Bauinteressenten bauen mittlerweile in anderen Gemeinden, da hier der Beginn immer wieder verschoben wird.

OB Dr. Zinell:

Die Planung und Umsetzung eines neuen Baugebietes ist sehr arbeitsintensiv, und sicherlich nicht komplett im Jahr 2008 zu leisten. Im Investitionsprogramm 2008 müssen eben Prioritäten gesetzt werden, und leider ist das Baugebiet Holderstauden-Seele nicht in vollem Umfang enthalten. Sicherlich ist das für die Bürger und die Bauinteressenten nicht zufriedenstellend, aber immerhin sind die Planungskosten und die Ausführung bereits für 2009 vorgesehen.

OV Schmid:

Prima wäre natürlich, die vorgesehenen 138.000 € für das neue Baugebiet doch im Haushalt 2008 unterzubringen, und nicht wie vorgesehen erst in 2009. Hierzu werde ich versuchen, nochmals bei den Fachbereichen vorsprechen.

Herr Roth:

Wenn die Planungskosten erst in 2009 eingeplant werden, können die Kaufverträge frühestens 2010 oder gar noch später geschlossen werden. Das ist sehr schade für die Bauinteressenten, da viele doch schon lange auf das Baugebiet Holderstauden-Seele warten.

OB Dr. Zinell:

Auf das Baugebiet Schoren hat man nun 15 Jahre lang gewartet, was leider auch nicht anders möglich war. Es bringt auch nichts, jetzt die Planungen voranzutreiben, wenn dann die Ausführung nicht möglich ist. Man wird auch sehen, die Plätze im Holderstauden-Seele werden nicht so schnell verkauft sein wie damals im Schuhhäusle-Süd.

Herr Roth:

Eine Interessentenliste existiert ja schon lange für das neue Baugebiet, was sicherlich positiv zu bewerten ist, allerdings sind auch schon wieder manche Bauwilligen abgesprungen, da sich die Planungen immer verzögern. An den Gemeinderat sollte daher schon nochmals ein Signal für die Planung in 2008 gegeben werden.

Beim Gebäude Heimbachstraße 12 wurde doch die Fassade vor wenigen Jahren gerichtet, dann sind diese Mittel sicher für die Heizungssanierung vorgesehen.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**19.11.2007**  
§ 70

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: Nachengast, Sabine

Und ist es nicht doch möglich, die Breite Straße noch in die Straßenunterhaltung 2008 aufzunehmen, auch wenn nur ein Teil der Straße saniert wird.

OV Schmid:

Nur die Sanierung der Heizung ist im Gebäude Heimbachstraße 12 vorgesehen. Leider sind bei der Straßenunterhaltung nur die 90.000 € eingeplant, welche natürlich schon anderweitig verplant sind.

Herr Schneider:

Die Planungen für das neue Baugebiet sind doch schon sehr weit fortgeschritten, ist es dann nicht möglich, doch noch einen Teilabschnitt zu erschließen? Sowieso wurden Planungsmittel doch schon in den Jahren 2006 und 2007 eingeplant, bis heute sind wir aber nicht weiter.

Außerdem sind für das Ökokonto Pferschelwiesen enorm viel Mittel eingeplant, ob diese im kommenden Jahr überhaupt benötigt werden, ist wohl noch fraglich. Auch der Ökoausgleich im Webertal kann doch fast ausschließlich dort erfolgen, also ist doch das Ökokonto Pferschelwiesen nicht so dringend. Es muss doch möglich sein, von diesen Kosten ein Teil für das Baugebiet Holderstauden-Seele zu nehmen, denn für den Bürger ist ein Baugebiet allemal wichtiger als ein Ökokonto.

OB Dr. Zinell:

Zum Ausgleich der Flächen in Ökokonten ist die Stadt gesetzlich verpflichtet. Natürlich können die Planungen für das neue Baugebiet als Fremdvergabe vergeben werden, aber was bringt die Planung wenn die Ausführung nicht umgesetzt werden kann? Und wenn die Ausführungsarbeiten im Baugebiet geplant sind, muss dies natürlich auch noch in den Wirtschaftsplan der Stadtwerke aufgenommen werden. Den Vorschlag von Herrn Schneider werden wir dennoch mit dem Fachbereich Umwelt und Technik besprechen.

Herr Schneider:

Die Ökoausgleichsflächen waren in Waldmössingen bisher größtenteils auch in den jeweiligen Gebieten möglich, und dennoch wird so ein großes Ökokonto im Pferschelwiesen geplant, was so nicht ganz nachvollziehbar ist. Das Planungsbüro soll doch bitte im Pferschelwiesen mal nur ein Teilstück planen, dann können diese Kosten im Haushalt 2008 auch verringert werden.

OB Dr. Zinell:

Die Ausgleichsfläche im Gebiet Pferschelwiesen wird auch gesamtstädtisch gesehen, die Ausgleichsflächen von Waldmössingen müssen z.B. nicht zwingend auf Waldmössinger Gemarkung sein, sondern eben im Stadtgebiet. Aber eine Teilplanung durch das Planungsbüro kann angeregt werden. Aber ob dafür eine Teilerschließung von Holderstauden-Seele möglich ist, muss erst in den Fachbereichen geklärt werden.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**19.11.2007**  
§ 70

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: Nachengast, Sabine

Herr Schneider:

Für die Feuerwehr Waldmössingen soll ein neues Fahrzeug angeschafft werden, wofür die Mittel in 2008 auch eingeplant sind, allerdings müssen dafür im Feuerwehrgerätehaus neue Tore eingebaut werden. Diese Torerneuerung ist wohl erst für den Haushalt 2010 vorgesehen, was sich dann ja noch lange hinzieht. Wenn das neue Fahrzeug schon beschafft wird, wäre die Torerneuerung mit 25.000 € natürlich auch im Haushalt 2008 wünschenswert. Dies soll doch bitte nochmals geprüft werden.

Herr Munz:

Schließt sich der Meinung von Herrn Schneider an. Die Torerneuerung und die Neubeschaffung des Fahrzeuges sind im kommenden Jahr notwendig.

OB Dr. Zinell und OV Schmid:

Das Problem, dass das neue Fahrzeug höher gebaut ist als die Tore sind, war so bisher in der Ortsverwaltung gar nicht bekannt. Da hätten die Vertreter der Feuerwehr auch mal bei der Ortsvorsteherin vorsprechen können. Aber auch dieses Argument wird für den Haushalt 2008 noch geprüft. Denn wenn ein neues Fahrzeug beschafft wird, müssen die Voraussetzungen in der Garage normalerweise auch gegeben sein.

OV Schmid:

Erläutert die Zahlen und die Tabellen im Verwaltungshaushalt. Die Mittel für die Straßenunterhaltung sind auf Seite 4 und die Vereinszuschüsse auf Seite 7 aufgeführt und auf Seite 8 sind die Mittel für die neuen Fahnenmasten im Kreisverkehr vorgesehen.

Herr Roth:

Im Haushalt 2007 sind für die Instandsetzung des Waldmössinger Archives 10.000 € verfügbar. Sind dafür Maßnahmen unternommen worden?

Außerdem hat der Gemeinderat die Jugendförderung um 50% erhöht, diese Erhöhung des Jugendzuschusses sollte auch in Waldmössingen vorgenommen werden.

OV Schmid:

Bisher wurde diese Angelegenheit noch nicht aufgegriffen, eigentlich sollte hierfür erst ein Konzept erarbeitet werden. Die Mittel wurden eingeplant, da es im Archiv im Keller der Ortsverwaltung immer feucht ist.

OB Dr. Zinell:

In Waldmössingen gelten immer noch andere Vereinsförderrichtlinien, hier gibt es die Regelung mit 10,-- € pro Jugendlichen nicht. Aber der Topf, der für die Waldmössinger Jugend eingeplant ist kann entsprechend erhöht werden, allerdings im Verhältnis zur Regelung im Stadtgebiet. Diese Anregung wurde im Ortschaftsrat doch schon mal vorgebracht.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**19.11.2007**  
§ 70

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: Nachengast, Sabine

Herr Roth:

Der Schützenverein hat einen Antrag für einen Investitionszuschuss für ein Ampelsteuerungssystem und für die Reparatur des Traktors eingereicht. Wie wird der Antrag genehmigt?

OV Schmid und OB Dr. Zinell:

Für den Schützenverein kann nur das Ampelsteuerungssystem bezuschusst werden, nicht aber die Reparatur des Traktors.

Herr Munz:

Beim Denkmalschutz sind 5.000 € für die Sanierung eines Feldkreuzes vorgesehen, um welches Kreuz handelt es sich denn?

OV Schmid:

Um das Feldkreuz beim Böisinger Weg (Haslener Kreuz), hier wurde bereits der Korpus abgenommen und soll nun restauriert werden. Dieses Feldkreuz ist eben denkmalgeschützt und in städtischer Hand.

### **Der Ortschaftsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Dem Haushaltplan-Entwurf für das Jahr 2008 wird zugestimmt, mit der Erhöhung des Jugendzuschusses.**

Verteiler:

FB 1.2

z.d.A.



Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**19.11.2007**  
§ 71

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: Nachengast, Sabine

**Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen  
(Erschließungsbeitragssatzung)**

Dieser Beratung liegt die Vorlage-Nr. 67/2007 zugrunde.

Frau Niebel:

Erläutert die Vorlage und das neue Recht. Bisher war die Erschließungsbeiträge nur im Baugesetzbuch geregelt und seit 2005 nun im Kommunalabgabengesetz. Deshalb ist auch der Erlass einer städtischen Satzung notwendig. Grundlegende Änderungen sind zum einen die 5% Regelung und für Grünanlagen, Wege, Spielplätze usw. können durch eine Zuordnungssatzung Erschließungsbeiträge erhoben werden. Außerdem besteht nun für die sogenannten Eckgrundstücke die Möglichkeit auf einen zweiten Erschließungsbeitrag zu verzichten, wenn für die erste Anlage bereits ein Beitrag entrichtet wurde. Die neue Satzung der Stadt wird an die Mustersatzung des Gemeindetages angeglichen.

Herr Schneider:

Waren die Spielplätze, Grünflächen usw. bisher nicht beitragspflichtig?

Frau Niebel:

Grünflächen wurden bisher automatisch veranlagt, Spielplätze allerdings nicht. Jetzt gibt es durch die neue Zuordnungssatzung hierfür eben die sogenannte Kann-Regelung.

Herr Roth:

Der Gemeindeanteil soll in der neuen Satzung auf 5 % gesenkt werden. Wird die 5 %-Regelung auch in anderen Gemeinden angewendet?

Vor allem ist auch die Regelung mit den Eckgrundstücken für den Bürger gut gelöst, denn diese Grenzfälle wurden hier in Waldmössingen auch schon oft angesprochen, gerade im Bezug auf Neubaugebiete.

OB Dr. Zinell und Frau Niebel:

Ja, auch die Umlandgemeinden werden die 5 %-Regelung anwenden, dies wird auch in der Mustersatzung des Gemeindetages vorgegeben.

Herr Notheis:

In § 24 wird auf die Zuordnungssatzung verwiesen. Was soll in dieser Satzung genau geregelt werden?

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**19.11.2007**  
§ 71

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: Nachengast, Sabine

Frau Niebel:

Wenn der Beschluss zur Erschließungsbeitragssatzung gefällt wird, muss zusätzlich noch eine Zuordnungssatzung aufgestellt und erlassen werden, in welcher dann z.B. die Lärmschutzanlagen und sonstige Flächen geregelt werden. Bisher gab es die Zuordnungssatzung nicht, welche aber sicherlich Vorteile für manche Flächen bringt.

Herr Notheis:

Kann es sein, dass bisher abgerechnete Grundstücke durch die neue Satzung, hauptsächlich durch die Zuordnungssatzung erneut veranlagt werden?

OB Dr. Zinell und Frau Niebel:

Diese Möglichkeit ist auch durch die neuen Satzungen nicht gegeben.

Herr Neumann:

In § 27 sind die Straßen mit den entsprechenden Metern angegeben, welche doch sehr groß sind.

Frau Niebel:

Diese Meter-Zahlen wurden genau identisch von der alten in die neue Satzung übertragen.

OV Schmid:

Erläutert den Beschlussvorschlag und bittet um die Abstimmung.

**Der Ortschaftsrat fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:**

**Die in der Anlage beigefügte Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung) wird beschlossen.**

Verteiler:

FB 2

z.d.A.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**19.11.2007**  
§ 72

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: Nachengast, Sabine

### **Neukalkulation der Abwassergebühren zum 01.01.2008**

#### **- Änderung der Abwassersatzung**

Dieser Beratung liegt die Vorlage-Nr. 68/2007 zugrunde.

Herr Kälble:

Erläutert die Vorlage. Anhand einer Präsentation werden die Grundsätze der Gebührenkalkulation, die Entwicklung der Gesamtkosten, der Investitionen, der Abwassermengen und der Gebühren aufgezeigt. Aufgrund des zu beschließenden Wirtschaftsplanes 2008 wurden die Gebühren neu kalkuliert und sollen nun entsprechend angepasst werden, und zwar von bisher 2,13 € auf 2,42 €/m<sup>3</sup>.

Herr Schneider:

Immer wieder werden die Abwassergebühren erhöht, immer wegen notwendiger Investitionen. Werden die Gebühren evtl. auch mal wieder gesenkt, oder werden die Investitionen in den kommenden Jahren mal wieder weniger?

Herr Kälble:

Es kann schon sein, dass mal weniger Investitionen getätigt werden, aber in den kommenden 20 bis 30 Jahren sind die Abschreibungen und Verzinsungen sehr hoch, da doch in den letzten Jahren sehr viel investiert wurde. Ob und was z.B. in den Jahren 2010 bis 2012 investiert wird, kann heute noch nicht vorausgesagt werden, also kann auch nicht gesagt werden, ob die Gebühren mal konstant bleiben oder gar gesenkt werden.

Herr Neumann:

In den letzten Jahren sind die Investitionen und die Gebühren um ca. 80 % gestiegen, wie sieht dies die kommenden Jahre aus?

Herr Kälble:

Die Abwasser- und auch Wassergebühren richten sich immer nach dem Frischwassermaßstab. Somit ist eine Vorausschau für die kommenden Jahre schwierig, hinzu kommen noch die Baumaßnahmen, die immer erst für das kommende Jahr genau geplant werden.

OB Dr. Zinell und Herr Kälble:

Trotz der geplanten Abwassergebührenerhöhung soll der Wasserpreis zum 01.01.2008 gesenkt werden, geplant ist um 0,10 €/m<sup>3</sup>.

Herr Notheis:

Wenn in Tennenbronn im Abwasserbereich die notwendigen Investitionen getätigt sind, wird sich das Investitionsvolumen doch auch wieder verringern.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**19.11.2007**  
§ 72

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: Nachengast, Sabine

Herr Kälble:

Nicht nur in Tennenbronn stehen teure Investitionen an, sondern auch im Abwasserbereich in Schramberg. In Tennenbronn soll im kommenden Jahr ca. 1 Mio € im Abwasserbereich investiert werden und in Schramberg ca. 4 Mio €. Das hohe Investitionsvolumen rührt also nicht nur aus dem Stadtteil Tennenbronn her.

OV Schmid:

Bittet um die Abstimmung des Beschlussvorschlages.

**Der Ortschaftsrat fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:**

- 1. Der Gemeinderat beschließt die unter Punkt 3.2 (alternativ 3.1) aufgeführten Abwassergebühren.**
- 2. Die Gebührensätze treten zum 01.01.2008 in Kraft.**
- 3. Die in der Anlage 2 beiliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung wird beschlossen.**

Verteiler:

FB 1.2  
FB 2  
FB 4  
SWS  
z.d.A.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**19.11.2007**  
§ 73

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: Nachengast, Sabine

### **Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

#### **1. Feuerwehr Waldmössingen**

OV Schmid:

Am 07.12.2007 findet die Abteilungsversammlung der Feuerwehr Waldmössingen statt.

#### **2. Termine Ortschaftsrat 2008**

OV Schmid:

Die Termine für die Ortschaftsratsitzungen im Jahr 2008 werden noch ausgeteilt.

Verteiler:  
z.d.A.